

ANFRAGE Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) vom 21. Oktober 2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	55. Plenarsitzung Gemeinderat 19.11.2013 2013/0172 30 öffentlich
Tiere in der Stadt		

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die momentane Situation bezüglich wilder Tiere in Karlsruhe? Sind nach Meinung der Verwaltung bei uns auch „Berliner Verhältnisse“ zu erwarten?

2. Was unternimmt die Stadt gegen die „Landflucht“ von Mardern, Waschbären, Füchsen, Wildschweinen usw. in unserer Stadt?

3. Wie geht die Verwaltung gegen die Vielzahl der durch die Kombi-Baustellen aufgeschreckten Ratten um? Welche Zahlen liegen hier vor?

Begründung:

GfK ist bekannt, dass beispielsweise in der Südstadt sich eine Marderfamilie in einem leer stehenden Mietshaus „eingemietet“ hat. Auf Anfrage bei der zuständigen Stelle der Stadt erhielt der Nachbar lediglich die Auskunft, dass man da „nichts machen“ könne. Dies sowie die Tatsache, dass sichtlich immer mehr Ratten durch die Stadt rennen, gibt uns Anlass zu dieser Anfrage.

Wilde Tiere in der Stadt, besonders auch Ratten und Marder, stellen ein erhöhtes Gesundheitsrisiko dar. Außerdem erfreuen sie sich aufgrund ausgeräumter Mülleimer, angenagter Autoschläuche und zertrampelter Blumenbeete nicht gerade großer Beliebtheit.

unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

8. November 2013